

Protokoll der Sitzung Senat/006/2016 am 14.12.2016

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:05 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Herr Professor Dr. Michael Quante

.....

Frau Dr. Marianne Ravenstein

.....

Herr Matthias Schwarte

.....

Frau Professorin Dr. Monika Stoll

.....

Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

.....

Herr Professor Dr. Johannes P. Wessels

.....

Hochschullehrer_innen

Frau Professorin Dr. Heike Bungert

.....

Frau Professorin Dr. Karin Böllert

.....

Frau Professorin Dr. Regina Grundmann

.....

Herr Professor Dr. Reinhard Hoeps

.....

Herr Professor Dr. Hans-Jürgen Kirsch

.....

Herr Professor Dr. Jens Leker

.....

Herr Professor Dr. Mario Ohlberger

.....

Herr Professor Dr. Georg Peters

.....

Frau Professorin Dr. Petra Scheutzel

.....

Herr Professor Prof. Dr. Michael Schäfers

.....

Herr Professor Prof. Dr. Hinnerk Wißmann

.....

Akademische Mitarbeiter_innen

Herr Ludger Hiepel

Vertreter für Herrn Dr. Räckers

.....

Herr Dr. Dr. Lars Lemcke

.....

Herr Dr. Oliver Rubner

.....

Frau Dr. Katrin Späte

.....

Studierende

Herr Lukas Hünemeyer

Frau Sophie Rhode

Herr Moritz Specht

Herr Johannes van Wieren

Vertreter für Frau Voth

Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

Frau Anna Gausling

Herr Norbert Heine

Herr Heinz Rensmann

Vertreter für Frau Heitmann

Dekaninnen und Dekane

Herr Professor Dr. Eric Achermann

Herr Professor Dr. Martin Bosen

Herr Professor Dr. Stephan Dutke

Herr Professor Prof. Dr. Hans-Peter Großhans

Herr Professor Dr. Mathias Herrmann

Herr Professor Dr. Xiaoyi Jiang

Herr Professor Dr. Uwe Karst

Herr Professor Dr. Michael Klasen

Herr Professor Dr. Christian Klämbt

Frau Professorin Dr. Judith Könemann

Herr Professor Dr. Janbernd Oebbecke

Frau Dr. h. c. Susanne Pinkernell-Kreidt

Herr Professor Dr. Harald Strauß

Frau Professorin Dr. Theresia Theurl

Personalräte

Herr Dr. Detlef Berntzen

Herr Frank-Peter Kaup

Schwerbehindertenbeauftragte_r

Frau Ursula Bäumker

Gleichstellungsbeauftragte

Frau PD Dr. Patricia Göbel

Mitglieder der Universitätsverwaltung

Herr Dr. Richard Weiß

Protokollführer_in

Frau Lena Mörtenkötter

Gäste

Herr Professor Dr. Heinz Dietrich Steinmeyer

anwesend zu TOP 06

Öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Aus der Gruppe der Hochschullehrer_innen wird beantragt, den Tagesordnungspunkt 11 „Hochschulentwicklungsplan – Planungsgrundsätze“ als Beschluss Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Die Senatoren stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Im Übrigen wird die Tagesordnung wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Protokolle

Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/004/2016 am 13.07.2016

Protokollentwurf der Sitzung Senat/005/2016 am 02.11.2016

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/005/2016 am 02.11.2016 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende hat keine Berichtspunkte.

TOP 4 Bericht des Rektorats

Zahl der Masterplätze und Zahl der Bewerbungen im WiSe 2016/17

Vorlage: 2016/0850

Bericht des Rektorats - Übersicht Drittmittel, Auszeichnungen und Preise

Vorlage: 2016/0845

Herr Rektor Wessels berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- Hochschulrektorenkonferenz am 08.11.2016:
 - Promotionen in der Medizin
 - Systemakkreditierungen
 - Fortführung Hochschulpaktmittel
 - EU-Forschungsförderung – Ausgestaltung des 9. Rahmenprogramms
 - Kündigung Elsevierverträge
 - Hochschulforum Digitalisierung
- Landesrektorenkonferenz am 05.12.2016:
 - Betreuungsrelationen
 - Infrastruktur (Bau, Digitalisierung, Großgeräte)
- Urheberrechtsgesetz/VG Wort
- Hochschulratssitzung am 25.11.2016

- Neuberufenenbegrüßung am 10.11.2016
- Strategiesitzung des Rektorats am 30.11.2016

Der Kanzler ergänzt zum Berichtspunkt Urheberrechtsgesetz, dass derzeit die Details zur Pauschalvergütung ausgehandelt werden. Im Falle, dass ein Moratorium nicht zustande kommen sollte, sei die WWU gut vorbereitet. Geplant sei eine E-Mail an alle Lehrenden, Studierenden und Mitarbeiter der WWU mit grundlegenden Informationen sowie der Aufforderung, dass bis zum Jahreswechsel noch Seminar- und Lerninhalte heruntergeladen bzw. eingestellt werden sollen, da diese bis Ende 2016 bereits vergütet wurden. Weitere Informationsmaterialien zur Urheberrechtsproblematik würden im Internet- und Intranet der WWU zur Verfügung gestellt werden.

Der Kanzler dankt der Arbeitsgemeinschaft, bestehend u. a. aus AStA-Vorsitz, Mitarbeitern der dezentralen wie zentralen Bibliothek(en) und Lernplattformbetreibern für ihre kurzfristige Arbeit und die zukünftigen Handlungsschritte.

Herr Prorektor Quante berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- Exzellenzstrategie
- Erarbeitung der Planungsgrundsätze für die Erstellung des Hochschulentwicklungsplans

Frau Prorektorin Ravenstein berichtet zu den Zahlen der Masterplätze und den Zahlen der Bewerbungen im Wintersemester 2016/17:

Im Wintersemester 2016/17 werden an der WWU 28 zulassungsbeschränkte und 30 zulassungsfreie Masterstudiengänge sowie Master of Education-Studiengänge für alle Schularten mit insgesamt 26 Fächern angeboten.

In den 28 zulassungsbeschränkten Studiengängen standen insgesamt 1.261 Studienplätze zur Verfügung. Insgesamt lagen bis zum Bewerbungsschluss 8.400 Bewerbungen vor. Die höchsten Bewerber-Platz-Relationen konnten dabei die Studiengänge „Psychologie“ (15,15 Bewerber pro Studienplatz), „Strategische Kommunikation“ (13,33) sowie „Molekulare Biomedizin“ (10,05) verzeichnen. Bis zum Fristende wurden 1.242 Studierende in zulassungsbeschränkte Masterstudiengänge eingeschrieben.

In den 30 zulassungsfreien Studiengängen haben sich innerhalb der Einschreibefrist 368 von 874 Bewerberinnen und Bewerber eingeschrieben.

Zum Wintersemester 2016/17 wurde ebenso in den Master of Education nach dem LABG 2009 eingeschrieben. Bis zum Fristende konnten von 867 Bewerbungen insgesamt 659 Studierende eingeschrieben werden, davon 366 für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, 101 für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, 153 für das Lehramt an Grundschulen und 59 Studierende für das Lehramt an Berufskollegs.

Wie in den Vorjahren wurden ebenso Bachelorabsolventinnen und -absolventen des Modellversuchs bei Vorliegen der Voraussetzungen auf Antrag direkt in die entsprechenden Master of Education-Studiengänge umgeschrieben. Gegenüber dem Vorjahr, als sich insgesamt noch 62 Studierende in den Master of Education im Modellversuch eingeschrieben haben, reduzierten sich die Zahlen deutlich. Bis zum Fristende konnten insgesamt 26 Studierende eingeschrieben werden.

Absolventenzahlen für das Prüfungsjahr 2015

An der WWU Münster haben im Prüfungsjahr 2015 insgesamt **6.805 Absolvent/innen** ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 8,8 Prozent (2014: 7.459 Absolvent/innen). Während die Zahl der Prüfungen in den aktuellen Abschlussarten etwa auf Vorjahresniveau liegt, geht sie in den auslaufenden Studiengängen erwartungsgemäß deutlich zurück.

Promotionen

Die Zahl der Promotionen liegt seit Jahren mit leichten Schwankungen in einem Bereich zwischen 690 und 790 (siehe Anlage 5). Mit **773 Promotionen** im Prüfungsjahr 2015 wird nahezu das Vorjahresergebnis erreicht. Der Anteil der weiblichen Promotionsabsolventen liegt mit 48,1 Prozent auf einem Rekordniveau.

Frau Prorektorin Tietjens berichtet zum 1000-Stellen-Programm (Tenure-track-Programm). Die Ausschreibung von Bund und Land ist heute veröffentlicht worden. Die Einreichungsfrist endet im Juni 2016. Die Dekane und Fachbereiche erhalten zu Beginn des Jahres 2017 ein entsprechendes Anschreiben mit Informationen zum Auswahlprozedere.

Frau Prorektorin Stoll berichtet, dass am 1. Dezember 2016 vier Absichtserklärungen für die Exzellenzstrategie eingereicht wurden. Am 3. April 2017 endet die Abgabefrist zur Einreichung der Antragsskizzen.

Herr Kanzler Schwarte berichtet zu folgenden Themen:

- Sachstandsbericht Gute Beschäftigungsbedingungen
Ein ausführlicher Bericht zum Umsetzungsstand des Projekts „Gute Beschäftigungsbedingungen für das Hochschulpersonal“ wird auf die Sitzung am 01.02.2017 verschoben.
- Wirtschaftsplan 2017 – Ankündigung für die Sitzung am 01.02.2017
- Bericht zu den Baumaßnahmen:
 1. HKOP-Sachstand: die bis dato fehlende Genehmigung für den Ersatzneubau IG 1 erfolgt voraussichtlich im 1. Quartal 2017.
 2. 2. Forschungsbau MIC: Erstes Monitoringgespräch im Ministerium. Das Bauvorhaben befindet sich im zeitlichen Rahmen, allerdings sind die Zeitpuffer bereits durch die lange Suche (1/2 Jahr) nach einem geeigneten Tiefbauunternehmen aufgebraucht.
- Struktur im Baudezernat: Das Baudezernat wird künftig in zwei Teile aufgeteilt. Das zukünftige Dezenrat 7 befasst sich mit „Planen und Bauen“, Dezernat 4 mit dem „Gebäudemanagement und Betrieb“. Weitere Informationen werden kurzfristig auf MyWWU veröffentlicht werden.

Beschlusstagesordnungspunkte

TOP 5 Wahlen neuer Mitglieder für Kommissionen

TOP 5.1 Neuwahl der Mitglieder aller Gruppen für die Finanzkommission des Senats

Vorlage: 2016/0761

Beschluss

Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit bis zum 30.09.2018 (Studierende bis

zum 30.09.2017)

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Aus der Gruppe der Hochschullehrer_innen

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Prof. Dr. Monika Bobbert, FB 02 | 1. Prof. Dr. Norbert Hölzel, FB 14 |
| 2. Prof. Dr. Christiane Frantz, FB 06 | 2. Prof. Dr. Dirk Prüfer, FB 13 |
| 3. Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, FB 04 | |
| 4. Prof. Dr. Jens Leker, FB 12 | |

Aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Dr. Ulrich Kathöfer, FB 05 | 1. Dr. Patrick Zeni, FB 12 |
| | 2. Dr. Torsten Prinz, FB 14 |
| | 3. Dr. Michael Räckers, FB 04 |

Aus der Gruppe der Studierenden

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| 1. Sebastian Kunzmann, FB 03 | 1. Katharina Epe, FB 05 |
|------------------------------|-------------------------|

Aus der Gruppe der Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Sabine Mettner, Stabsstelle IT und
Prozessentwicklung | 1. Gisbert Bertels, Dez. 3.2 |
|---|------------------------------|

für die Finanzkommission des Senats.

Herr Prof. Dr. Kirsch erinnert daran, dass in der nächsten Senatssitzung der Wirtschaftsplan auf der Agenda steht. Daher wird die Terminabfrage für die erste Sitzung der Finanzkommission zeitnah erfolgen.

TOP 5.2 Neuwahl der Mitglieder aller Gruppen für die Kommission für Lehre, Studienreform und studentische Angelegenheiten

Vorlage: 2016/0762

Beschluss

Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit bis zum 30.09.2018 (Studierende bis zum 30.09.2017)

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Aus der Gruppe der Hochschullehrer_innen

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Prof. Dr. Stefan Heusler, FB 11 | 1. Prof. Dr. Thomas Apolte, FB 04 |
| 2. Prof. Dr. Tobias Leuker, FB 09 | 2. Prof. Dr. Heike Bungert, FB 08 |
| 3. Prof. Dr. Ulrike Weyland, FB 06 | 3. Prof. Dr. Jan Vahrenhold, FB 10 |

Aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Dr. Katrin Späte, FB 06 | 1. Dr. Anna Schober, FB 05 |
| 2. Dr. Ute-Regina Roeder, FB 07 | 2. PD Dr. Andreas Vieth, FB 08 |
| 3. Dr. Robert Klapper, FB 13 | 3. Dr. Ulrike Brandt, FB 13 |
| | 4. Dr. Georg Steffes, FB 13 |
| | 5. Dr. Christian Fischer, FB 09 |

Aus der Gruppe der Studierenden

- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| 1. Konstantin Achinger, FB 09 | 1. Malina Nikolic, FB 10 |
|-------------------------------|--------------------------|

2. Carolin Kainka, FB 06
3. Hanna Pulpanek, FB 12

2. Paavo Czwikla, FB 04
3. Angelika Grüter, FB 05

Aus der Gruppe der Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Katja Viefhues, Prüfungsamt | 1. Anna Laura Gausling, Prüfungsamt |
| 2. Sandra Wiegand, International Office | 2. Denise Verkerk, Dezernat 1.3 |
| 3. Andres Zirkel, Dezernat 1.3 | 3. Sonja Weber, Dezernat 1.3 |

in die Kommission für Lehre und Studium (KLS).

TOP 5.3 Neuwahl der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden in die Qualitätsverbesserungskommission

Vorlage: 2016/0763

Beschluss

Der Senat wählt einstimmig für die Amtszeit bis zum 30.09.2017 folgende Personen in die Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Aus der Gruppe der Studierenden

1. Paul Loick, FB 05
2. Laura Buschhoff, FB 01
3. Fabian Masarwa, FB 06
4. Isabel Blume, FB 03
5. Philipp Schiller, FB 05
6. Patrick Parusel, FB 10
7. Maik Stappers, FB 11

1. Hannes Renken, FB05
2. Michael Hülskamp, FB 05
3. Hannah Doelle, FB 14
4. Lennart Gehrenkemper, FB 12
5. Ferdinand Meyer-Erlach, FB 06
6. Christian Worpenberg, FB 03
7. Helen Maria Obermeier, FB 03

TOP 5.4 Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen in die Bibliothekskommission (Amtszeit bis 31.03.2017)

Vorlage: 2016/0764

Beschluss

Der Senat wählt einstimmig für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2017 Herrn PD Dr. Thomas Bauer (FB 02) zum ordentlichen und Herrn PD Dr. Andreas Vieth (FB 08) zum stellvertretenden Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen in die Bibliothekskommission.

TOP 6 Entscheidung über Einsprüche gegen die Wahl zu den Fachbereichsräten in der Gruppe der Studierenden und in der Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen/Mitarbeiter im Sommersemester 2016

1. Einspruch von Herrn Florian Tiede (Offene Fachschaft)

2. Einspruch von Herrn Dipl. jur. Frank Bauchrowitz

Vorlage: 2016/0846

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Professor Dr. Steinmeyer in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Wahlprüfungsausschusses.

Der Vorsitzende schlägt zum Verfahren vor, jeweils getrennt über die Einsprüche gegen die Wahl zu den Fachbereichsräten zu beschließen.

Herr Professor Dr. Steinmeyer schildert kurz die jeweiligen Sachverhalte zu den vorliegenden Einsprüchen.

Es ergehen folgende einstimmige

Beschlüsse

Beschluss zum Einspruch von Herrn Florian Tiede:

Der Senat weist den Einspruch von Herrn Florian Tiede (Offene Fachschaft) gegen die Wahl zu den Fachbereichsräten in der Gruppe der Studierenden im Sommersemester 2016 einstimmig zurück.

Beschluss zum Einspruch von Herrn Dipl. jur. Frank Bauchrowitz:

Der Senat weist den Einspruch von Herrn Florian Tiede (Offene Fachschaft) gegen die Wahl zu den Fachbereichsräten in der Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen im Sommersemester 2016 bei einer Enthaltung einstimmig zurück.

TOP 7 Ordnung zur Änderung der Verfassung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 24. August 2015

Vorlage: 2016/0759

Beschluss

Der Senat beschließt einstimmig die Ordnung zur Änderung der Verfassung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 24. August 2015 gemäß dem vorgelegten Entwurf.

TOP 8 Ordnung zur Änderung der Einschreibungsordnung vom 12. Dezember 1994 in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2004

Einführung eines Studierendenausweises mit Chip

Vorlage: 2016/0804

Der Kanzler erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Planungsstand der Einführung einer multifunktionalen Chipkarte an der WWU, stellt das weitere Vorgehen und das Layout der Chipkarte vor. Er bedankt sich beim Studierendenwerk und den Projektpartnern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Beschluss

Der Senat beschließt einstimmig die Ordnung zur Änderung der Einschreibungsordnung vom 12. Dezember 1994 in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2004.

TOP 9 Festlegung der Vorlesungszeiten vom SoSe 2017 bis zum WiSe 2023/24 an den Universitäten in der Trägerschaft des Landes NRW; Stellungnahme der WWU zur Verschiebung der Vorlesungszeit im WiSe 2017/18 und im WiSe 2018/19 um jeweils eine Woche

Vorlage: 2016/0829

Beschluss

Der Senat stimmt einstimmig der Abgabe einer Stellungnahme durch das Rektorat zur Verschiebung der Vorlesungszeit im Wintersemester 2017/18 und im Wintersemester 2018/19 gem. § 58 Abs. 4 Hochschulgesetz NRW gegenüber dem MIWFT NRW in der vorgelegten Form zu.

TOP 10 Frauenförderpläne der Fachbereiche/Einheiten

Vorlage: 2016/0821

Gemäß § 5a und § 6 Landesgleichstellungsgesetzes haben die Fachbereiche, die zentralen Betriebseinheiten und die Verwaltung der Universität Frauenförderpläne für einen Zeitraum von jeweils drei Jahren zu erstellen und danach regelmäßig für einen Zeitraum von weiteren drei Jahren fortzuschreiben.

Die Gleichstellungskommission hat die Frauenförderpläne beraten und entsprechende Empfehlungen zu den Frauenförderplänen erstellt.

Der Vorsitzende kündigt an, dass sich der Senat in seiner ersten Sitzung im Sommersemester 2017 mit der Novellierung des Gleichstellungsgesetzes beschäftigen wird. Dann wird die Vorsitzende der Gleichstellungskommission, Frau Prof. Dr. Jucks, als Gast teilnehmen.

Herr Dr. Berntzen merkt an, dass dem Personalrat die Unterlagen noch nicht vorgelegt wurden.

Beschluss

Der Senat beschließt einstimmig, die Frauenförderpläne und die Empfehlungen zu den Frauenförderplänen der Gleichstellungskommission zu übernehmen. Der Vorsitzende des Senats leitet die Empfehlungen an die Fachbereiche und das Rektorat weiter.

TOP 11 Hochschulentwicklungsplan - Planungsgrundsätze

Vorlage: 2016/0831

Der Rektor führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert, dass der Landeshochschulentwicklungsplan einen allgemeinen Planungsrahmen für die NRW-Hochschulen darstellt und als Gesetz für deren eigene Hochschulentwicklungsplanung verbindlich ist.

Weiterhin ist im Gesetz festgehalten, dass der Hochschulentwicklungsplan insbesondere Planungen der Hochschule zu ihrer strukturellen und fachlichen Entwicklung enthält und in angemessenen Zeiträumen fortgeschrieben werden muss.

Das Rektorat der WWU Münster hat sich dieses Themas vorrangig angenommen und Ende November sieben Planungsgrundsätze aufgestellt, die gleichsam den Beginn des Prozesses zur Erstellung eines Hochschulentwicklungsplans für die WWU Münster markieren.

Den Planungsgrundsätzen vorangestellt wird eine Einleitung zu den Werten, denen sich die Universität verpflichtet fühlt und die das Fundament des Hochschulentwicklungsplans der WWU bilden. Sie sollen dem HEP als eine Art Präambel voranstehen.

Ebenfalls vorangestellt ist das Selbstverständnis der WWU in den Bereichen gute wissenschaftliche Praxis, Governance, Qualitätssicherung und Gender/Diversity, das die WWU bei der weiteren Erarbeitung des HEP für jedes einzelne Handlungsfeld zugrunde legt.

Der Hochschulentwicklungsplan soll mit Abschluss des Sommersemesters 2017 dem Senat und Hochschulrat zur Stellungnahme und anschließend dem Ministerium zur Genehmigung vorgelegt werden.

Die Senatsmitglieder diskutieren über die Bedeutung der Präambel sowie das Vorgehen bei Änderungsvorschlägen. Es wird in der Diskussion deutlich, dass die Senatsmitglieder die vom Rektorat genannten 7 Planungsgrundsätze begrüßen. Die Präambel bedarf aus Sicht der Senatsmitglieder einer Überarbeitung und Vervollständigung, insbesondere im Hinblick auf die Inklusion.

Beschluss

Der Senat billigt einstimmig die vom Rektorat aufgestellten Planungsgrundsätze der Hochschulentwicklungsplanung der WWU gemäß § 16 Absatz 1a Satz 1, Hochschulzukunftsgesetz NRW.

Punkt 3 der Planungsgrundsätze erhält folgende Fassung:

Die WWU sieht in der Personalentwicklung und der individuellen Karriereplanung eine wesentliche Verantwortung für die Angehörigen und Mitglieder der WWU.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 12 Bezeichnung, Aufgabenzuschnitt und Amtszeiten von Rektoratskommissionen

Vorlage: 2016/0847

Der Rektor erläutert kurz anhand der Vorlage den Sachverhalt und bittet die Senatoren für die Besetzung der Rektoratskommissionen in der nächsten Senatssitzung am 01.02.2016 dem Rektorat entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. An der Zusammensetzung der Kommissionen soll festgehalten werden.

Die Senatsmitglieder begrüßen die Absicht des Rektorats, die in der Sachverhaltsdarstellung genannten Kommissionen weiterzuführen.

TOP 13 Grundsätze zum Umgang mit Forschungsdaten an der WWU

Vorlage: 2016/0721

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er schlägt folgendes Verfahren vor: Die vorliegende Vorlage wird in dieser Sitzung als 1. Lesung behandelt. So können die Senatoren ihre Problempunkte benennen. Das Rektorat wird sich dann im Januar 2017 erneut mit dieser Vorlage und den Problempunkten beschäftigen. Dem Senat wird sodann zur nächsten Sitzung eine neue Vorlage zu diesem Thema vorgelegt. Dann wird auch der Verfasser der Vorlage als Berichterstatter zur Verfügung stehen.

Der Rektor berichtet, dass aus Sicht der Wissenschaftspolitik der Ruf nach Aufbewahrung und Zugänglichmachung von Forschungs(primär)daten zunehmend eindringlicher wird. So setzen immer mehr Forschungsförderer und Fachzeitschriften in ihren Richtlinien voraus, insbesondere wissenschaftlichen Veröffentlichungen zugrunde liegende Forschungsdaten angemessen aufzubereiten und langfristig zu sichern.

Die Senatsmitglieder diskutieren ausführlich den Umgang mit den vorliegenden Grundsätzen. Es wird die Frage nach der rechtlichen Stellung der Grundsätze besprochen – handelt es sich um eine Selbstverpflichtungserklärung, eine Ordnung oder eine Handlungsanweisung? Folgende Themenfelder werden beleuchtet:

- Finanzielle Auswirkungen
- öffentliche Zugänglichmachung
- Grenze zum Personenschutz
- Problem der Replizierbarkeit
- Plagiate/wissenschaftliches Fehlverhalten
- Frage der Zweitverwertung bei öffentlich geförderten Forschungsprojekten.

TOP 14 **Verschiedenes**

Der Rektor äußert, dass es ein Anliegen des Rektorats ist, einen Kulturbeirat ins Leben zu rufen. Dieser soll ähnlich wie der Lenkungsausschuss für den Hochschulsport organisiert sein. Die Senatoren mögen sich bitte bis zur nächsten Sitzung Gedanken zur Zusammensetzung (etwa 2 Vertreter pro Gruppe) und Besetzung dieses Beirats machen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.



Lena Mörtenkötter
(Protokollführer/in)



Prof. Dr. Georg Peters
(Vorsitzende/r)